



Bürgerbegehren
für eine Bewerbung Münchens
um die Olympischen und
Paralympischen Winterspiele 2022

Pressemitteilung

Klares Votum für Bürgerbegehren zu Olympia 2022

- **Münchner Sportvereine unterstützen die Bürgerinitiative „München PRO 2022“**
- **Überwältigende Mehrheit für eine Volksabstimmung in München**
- **Unterschriftenlisten weiter im Internet erhältlich**

MÜNCHEN - Großer Erfolg für die Bürgerinitiative „München PRO 2022“! Beim Kreistag des Bayerischen Landessportverbands am Samstag, 1.12.12 sprachen sich die Münchner Sportvereine mit großer Mehrheit dafür aus, ein Bürgerbegehren zu den Olympischen Winterspielen 2022 in München und Oberbayern tatkräftig zu unterstützen. Damit wurde eine weitere wichtige Hürde auf dem Weg zu einer Abstimmung der Münchnerinnen und Münchner im kommenden Frühjahr souverän genommen.

Als Vereinsvorsitzender des SV Neuperlach hatte Norbert Kreitl auf dem Kreistag schriftlich beantragt, ein Bürgerbegehren ausdrücklich nicht zu unterstützen. Kreitls Argumentation: Ein Bürgerbegehren im Frühjahr 2013 zum Thema Olympia käme zu früh, schließlich wolle sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) erst im Herbst 2013 festlegen, ob man München für Winterspiele 2022 oder eine andere deutsche Stadt als Sommerspiel-Bewerber ins Rennen schicken möchte. Wie die Initiatoren der Bürgerinitiative „München PRO 2022“ allerdings immer schon betont hatten, wünscht sich der DOSB vor der Festlegung zunächst ein Zeichen aus der Bevölkerung, ob Olympische Spiele bei den Bürgerinnen und Bürgern erwünscht sind oder nicht. Ein Argument, das schließlich auch die Delegierten der Münchner Sportvereine beim Kreistag in der Sporthalle des SV 1880 überzeugte.

Mit der überwältigenden Mehrheit von 127:11 Stimmen sprachen sie sich für eine Unterstützung der Bürgerinitiative aus – sehr zur Freude von Uli Hesse, dem Münchner Kreisvorsitzenden des BLSV, der auf der Veranstaltung von den Delegierten für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt wurde. „Das Ergebnis tut gut. Es ist ein deutliches Signal für ein Bürgerbegehren und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte Hesse nach der Abstimmung. „In einer Stadt wie München mit so vielen sportbegeisterten Menschen ist es wichtig, die Vereine hinter sich zu wissen. Dieses klare Votum ist bereits ein deutliches positives Signal in Richtung DOSB.“

MÜNCHEN PRO22
c/o Mario Schmidbauer
Niederalmstraße 21
81735 München
Tel. 089 48068686
mario.schmidbauer@t-online.de

Uli Hesse, zusammen mit Stadtrat Mario Schmidbauer einer der Mitbegründer der Initiative „München PRO 2022“, will nun weiter bei den 623 Münchner Sportvereinen mit ihren insgesamt 425 000 Mitgliedern um die Zustimmung für ein Bürgerbegehren werben, Informationsmaterial, Flyer und Unterschriftenlisten verteilen. Um ein Bürgerbegehren zu ermöglichen, sind 35.000 Unterschriften nötig, rund 6.000 haben Hesse und Schmidbauer bereits in den ersten Wochen nach Beginn der Kampagne gesammelt. Unterschriftenlisten zum Download und Ausdruck gibt es weiterhin unter der Homepage www.münchen-pro-2022.de, dazu weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten.